

293.

Es emittet in der stalt
 Er ließ si jr miner an seite
Des wz vierzig march
 golt des wart dar men
 frucht si nach dem alen
 der stieß si in ein kleyn
 zell und vffgelt die tür
 mit bly und ließ in ein
 kleyn vensterle dz man
 jr da wasser und bröt
 dar in gab wan der apt
 hieß dz man in alle tag
 ein kleyn wasser und
 bröt gab von einem frö-
 wey kloster dz tag nach
 da by der apt wolt dan-
 en do sprach thasib
 vatter wdr und heisset
 du mich frän nach min
 natürlichem krankheit
Er sprach die unreim-
 keit sol bi dir beliben
 des list du wert do
 sprach aber si wie sol
 ich got bitten der apt
 sprach du list mit wir-
 dich dz du gott neme st
 in munt sol die gottheit
 mit nemen heb in
 hend vff gegen dem himel
 dan in munt ist so
 wöl meintat und in

hende unreimkeit leg
 dich wider den der erde
 und dz bith den der sunen
 vff runde und sprach
 alle die zeit also
Du der mich geschüfte
 erbarme dich über
 mich also leyt si drü jar
 in grosser rüwe do
 erbarmete sich pfaffm
 über si und hatt duntz
 niu in sagen ob in got
 jr sund hett vergeben
Do geböt antthon alle
 sine brüder dz si alle
 die nacht wachheit in
 got bätten dz got erliche-
 re erbarme gab ob got
 jr rüw hett empfangen
 wan pfaffm dar um
 dar wz kamen die brüd
 frucht an in ge bett
 und in der nacht sach
 pauly der ein vältig
 ein junger sancti anttho-
 ny in den himel da stant
 ein bett dz wz hoch geziert
Des hütten drey mehte
 die wärcen vff der maffe
 schone do sprach pauly
 die gnädigt in sin vatt
 antthon behälten des
 Antwort in gottes stime